



Sieg für Eberle/Müller

Von Michael Helbling

Am 16. Mai fuhren die Pontoniere Schmerikon nach Aarau, um am Adlercup, dem ersten Wettfahren der diesjährigen Saison teilzunehmen. Um halb zehn Uhr galt es dann ernst für die Fahrerpaare der Sektion Schmerikon. Mit voller Konzentration und Kraftanstrengung wurde der Parcours durchfahren. Am Nachmittag absolvierten auch unsere Jüngsten in der Kategorie den kleineren Parcours, aber für Ihre Verhältnisse nicht weniger anspruchsvollen Parcours. Teils nervös, teils erleichtert wurde der Rangverkündigung entgegen gefiebert. Das lange Warten zahlte sich dann schliesslich doch noch aus. In der Kategorie 1 holten Müller Daniel/Wohlgemuth Roger den Kranz im 5. Rang. In der Kategorie 2 fuhren Wespe Ramon /Wespe Benjamin mit dem 2. Platz auf das Podest und somit wie gewohnt in die Kränze resp. plus Medaille. Um mickrige neun Sekunden verfehlten sie den 1. Platz. In der Kategorie 3, der letzten Weidlingskategorie, folgte nun schliesslich der Höhepunkt. Vorderfahrer Martin Eberle und sein Steuermann Clemens Müller jun. erklimmen das Podest mit dem ersten Rang. Die Schmerkner riss es vor Begeisterung von den Bänken. Wenn man bedenkt, dass dieses Siegerpaar erst diese, erst kürzlich begonnene, Saison miteinander rudern, so stellt dies doch ein beachtlicher Erfolg dar. Sichtlich stolz war auch Jungfahrleiter Michael Wespe, welcher mit seinem unermüdlichen Einsatz für die Jungfahrer massgebend zu deren Erfolg beitrug.

In der Kategorie C konnten Paul Wohlgensinger und sein Partner Manuel Kistler sich auf dem 36. Rang platzieren und ein Kranzabzeichen entgegennehmen. Um einen halben Punkt verfehlte das Fahrerpaar Michael Wespe/Reto Oertig den letzten Kranz und rangierten auf Platz 40.

In der Kategorie D fuhren Urs Wespe und Steuermann Clemens Müller (Rang 14) und das Fahrerpaar Wohlgensinger/Müller (Rang 15) knapp am letzten Kranz vorbei. Leider fehlten jeweils 1 beziehungsweise 2 Zehntelpunkte.



Pontoniere Schmerikon

Nun stehen den Schmerkner Pontonieren noch ungefähr anderthalb Monate intensivste Vorbereitungszeit bis zum eigentlichen Höhepunkt, dem Eidgenössischen Wettfahren in Aarwangen vom 26.-28. Juni bevor.